

Bedienungsanleitung

record system 20



Hersteller
record Türautomation GmbH
Otto-Wels-Str. 9
42111 Wuppertal



Service-Hotline
0180 - 560 90 12

Artikel Nr. 020.110.468A



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
1.1.	Zielgruppen	3
1.2.	Pflege der Anlage	3
1.3.	Wartung, Unterhalt	3
2.	Sicherheitshinweise	4
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2.	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhaltens-Vorschriften	4
2.3.	Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen	4
3.	Bedienungsanleitung	5
3.1.	Wahl der Betriebsarten	5
3.2.	Wahl von Sonderfunktionen	6
3.3.	Sperren der Bedieneinheit über die Tastatur	7
3.4.	Sperren der Bedieneinheit mit Schlüsselschalter (Option)	7
4.	Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung	8
4.1.	Manuelles Öffnen (ohne Handentriegelung)	8
4.2.	Manuelles Schliessen	9
5.	Notbetätigung der Tür	11
5.1.	Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden	11
5.2.	Notöffnung bei Stromausfall mit Notakku (Option)	11
5.3.	Not-Betätigung mittels Seilzug (Option)	11
6.	Verhalten bei Störungen	13
6.1.	Anzeige an der Bedieneinheit	13
6.2.	Mögliche Fehlerbehebung	13
6.3.	Neustart der Steuerung	13
6.4.	Bedieneinheit BDE-D reagiert nicht	14
7.	Funktions- und Sicherheitsüberprüfung	15
7.1.	Generelles	15
7.2.	Technische Daten und Betriebsbedingungen	15
7.3.	Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten	16

1. Allgemeines

1.1. Zielgruppen

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die nachstehend aufgeführten Zielgruppen:

- Betreiber der automatischen Schiebetür record System 20: diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Türanlage zuständig ist
- Bediener der Türanlage: diejenige Person, welche die Tür täglich bedient und entsprechend instruiert wurde

Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der Schiebetür record System 20 erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion und gibt Anweisungen für das Vorgehen und die Beseitigung auftretender Störungen. Das Dokument kann auch auszugsweise an Personen abgegeben werden, welche mit der täglichen Bedienung der Tür betraut sind.

Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Tür vor der Inbetriebnahme zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten!

Es empfiehlt sich, dieses Dokument in der Nähe der automatischen Tür griffbereit aufzubewahren.

1.2. Pflege der Anlage

Die gesamte Schiebetüranlage, inklusive Sensoren und Sicherheitseinrichtungen kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln (nicht scheuernd; keine Lösungsmittel verwenden) gereinigt werden. Testen Sie die verwendeten Reinigungsmittel vorerst an einer nicht sichtbaren Stelle. Die Bodenführungen sind von Schmutz frei zu halten.



HINWEIS

Es empfiehlt sich, für die Ausführung dieser Arbeiten die Betriebsart  (Verriegelt) oder  (Daueroffen) zu wählen, um mögliche Verletzungen durch ungewollte Türbewegungen zu vermeiden.

1.3. Wartung, Unterhalt

Mit der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - ist es notwendig, eine sicherheitstechnische Prüfung mit Wartung von einem sachkundigen record Servicetechniker oder einem autorisierten Partner, durchführen zu lassen.

Eine fällige Wartung wird auf der Bedienungseinheit BDE-D angezeigt werden. Der Intervall für die Ausgabe dieser Meldung wird durch die Anzahl Öffnungszyklen und/oder nach Ablauf einer bestimmten Betriebszeit definiert.

Die regelmäßige Prüfung und Wartung der Anlage durch geschultes und von record autorisiertes Personal bietet die beste Gewähr für lange Lebensdauer und einen störungsfreien, sicheren Betrieb.

Wir empfehlen den Abschluss einer Servicevereinbarung mit der für Ihr Gebiet zuständigen record Servicestelle.

Montage-, Inbetriebnahme- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Türsystemen mit Antrieben vom Typ record System20 dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Werden diese Arbeiten nicht durch eine autorisierte Person ausgeführt, lehnt die record Türautomation GmbH jegliche Produkthaftung und Gewährleistung ab.

Die Wartung von redundanten Anlagen in Flucht- und Rettungswegen muss mindestens zweimal jährlich erfolgen.

2. Sicherheitshinweise

Die Schiebetür record System 20 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden.

2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

Das record System 20 ist ausschliesslich für den üblichen Einsatz in trockenen Räumen gebaut. Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung. Eingriffe oder Veränderungen an der automatischen Tür, die nicht von record durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.2. Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sensoren, Schutzflügel etc.) demonstert oder ausser Betrieb gesetzt werden.

Um Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden, dürfen sich keine Gegenstände im Öffnungs-/Schliessbereich der Schiebetür befinden!

HINWEIS

Die Anlage darf über Nacht **nicht** vom Netz getrennt werden!



2.3. Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen

Zwischen den Wartungsintervallen durch einen record Servicetechniker oder autorisierten Partner empfiehlt sich, als zusätzliche Sicherheit, eine regelmässige Überprüfung der wesentlichen Funktionselemente durch den Betreiber.

Eine Checkliste der monatlich zu überprüfenden Funktionen finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

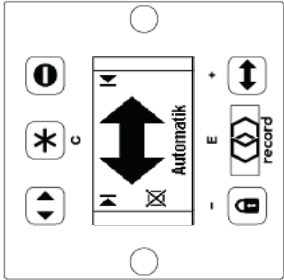


3. Bedienungsanleitung

Für die Bedienung der automatischen Schiebetüranlage dient die nachstehend beschriebene elektronische Bedieneinheit mit Display (wird auch als BDE-D bezeichnet).

3.1. Wahl der Betriebsarten

Die elektronische Bedieneinheit BDE-D ist eine komfortable Eingabe- und Ausgabeeinheit zur Kontrolle und Parametrierung (optional) von record Türantrieben. Das LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung gibt mit Symbolen und Klartext Auskunft über den Türstatus. Fehlermeldungen werden als Textinformationen auf dem Display angezeigt.



z.B. 1116 Sensor (nur mit Programmiergerät FPC) AI 1 keine CAN Verbindung

Diese Störungen können nur durch den fachkundigen Monteur behoben werden.
Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen

Die ersten beiden Ziffern, Störung

- 11.. VERBINDUNG CAN Verbindung unterbrochen
- 12.. CAN SEND CAN Verbindung send
- 13.. CAN REC V CAN Verbindung recv
- 14.. EEPROM EEPROM defekt, ev. Werkparameter laden
- 15.. EEPROM LEER EEPROM leer, Werkparameter laden
- 16.. LERNPARAMETER Keine Lernparameter Lernfahrt ausführen
- 17.. HW DEFEKT Hardware Defekt

Ziffern 3 und 4 Gerätenamen

- ..03 SLAVE CPU 2
- ..08 SENS SI 1 SI 1 Präsenzmelder innen 1
- ..09 SENS SI 2 SI 2 Präsenzmelder innen 2
- ..10 SENS SA 1 SA 1 Präsenzmelder außen 1
- ..11 SENS SA 2 SA 2 Präsenzmelder außen 2
- ..12 SENS SL SL 1 Seitenüberwachung links
- ..13 SENS SR SR 3 Seitenüberwachung rechts
- ..16 SENS AI 1 AI 1 Auslöseorgan innen 1
- ..17 SENS AI 2 AI 2 Auslöseorgan innen 2
- ..18 SENS AA 1 AA 1 Auslöseorgan außen 1
- ..19 SENS AA 2 AA 2 Auslöseorgan außen 2
- ..22 FEM 0 FEM 0 Funktionserweiterungsmodul 0
- ..23 FEM 1 FEM 1 Funktionserweiterungsmodul 1

HINWEIS

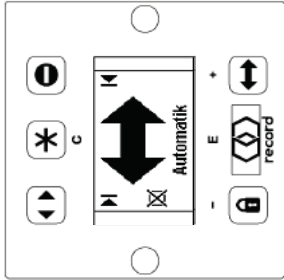


Die reduzierte Öffnungsweite ist auch in den Betriebsarten (Einbahn) und (Dauer-



Bedienungsanleitung 3

3.2. Wahl von Sonderfunktionen



Tastebetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb		- Taste 2 x hintereinander betätigen - Tür öffnet / stoppt auf 2. Tastendruck - Tür kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart - Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Handbetrieb		- Taste während 2 sec. betätigen - Tür kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart - Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Einmalöffnung		- Tür ist geschlossen und verriegelt 1 Tastendruck entriegelt die Tür (wenn vorhanden) - eine Öffnungs-/Schliessbewegung wird ausgeführt - Tür verriegelt wieder, wenn geschlossen

record Türautomation GmbH



53	Unterbruch Motor 1	Motor nicht eingesteckt
54W	Eichlauf	Reset ausführen, Rücksetzen durch Monteur
55	Netzausfall	Setzt nach Beendigung zurück
		Keine Netzversorgung. Tür im Batteriebetrieb wenn Batterie vorhanden
57	Unterbruch Motor 2 *1	RED DUO wie 53
59	ELS > 60 sec aktiv *	Lichtschränken unterbrochen. Kontrolle der Lichtschränke ob diese nicht abgedeckt sind.
		Tür bleibt offen.
59	SIS > 60 sec aktiv *	Tür schließt nicht. Sicherheitsorgan überprüfen
		Rücksetzen durch Monteur.
60	EEPROM defekt	Werkzeinstellungen laden durch Monteur
61	SSK > 60 sec *	Schlüsselschwenkkontakt bleibt eingeschaltet. Tür bleibt offen. Schalter überprüfen.
62	BDE hat keine Priorität	BDE ist gesperrt z.B. durch Schaltuhr
88	Diff in Parameter *1	Bei RED unterschiedliche Programme Monteur
92	STG Relais defekt	Rücksetzen durch Monteur
93	Überspannung 24 Volt	Rücksetzen durch Monteur
96	EEPROM leer	Werkzeinstellung laden durch Monteur
97W	Wartung überfällig	Istwert 105% des Sollwerts Zyklen oder Betriebsstunden quittieren. Alarm wird für 13 Tage zurückgesetzt
		Servicestelle benachrichtigen
98W	Wartung fällig	Service durchführen und zurücksetzen durch Monteur
		Istwert 95%
		Quittieren. Alarm bis 100% zurückgesetzt.
		Servicestelle benachrichtigen
100	Motorkabel kontrollieren	Service durchführen und zurücksetzen durch Monteur
		Bei RED und DUO. Alle Motorkabel kontrollieren
		Jumper Drehrichtung falsch. Drehrichtungsjumper geht nicht bei RED und DUO. Drehrichtung mit Mitnehmer bestimmen!
102	Diff. RED Status	Ungleiche Software in den beiden Mikroprozessoren. Software im STM20 DUO/RED aktualisieren.
		Durch Servicemonteur.
109	Werkparameter	Zweite Funktion ausführen um Werkparameter zu laden.
		Durch Servicemonteur.
112	Batt. nicht voll	Batterie nicht voll geladen, löscht bei voller Ladung.
W	Warnung	
	* Tür kann wie folgt verriegelt werden. BDE D auf Hand, Tür zuschieben, BDE D auf Verriegeln.	
	*1 Nur bei RED Anlagen	
	*2 Nur bei CO 48 Anlagen	
	*3 Nur bei TOS mit Handverriegelung der Türflügel	

- 17

Öffnungszeit *1
- 18

VAK bei Automatik
- 19

Diff. in Betriebsart *1
- 20

CO 48 Gummiseil *2
- 21

Inkrementalgeber 2 *1
- 27

Red VRR Test *1
- 29

TOS nicht Verriegelt *3
- 30

TOS Verriegelt *3
- 31

Not Aus
- 33

ELS Fehler
- 36

VOK zu bei Verriegelt
- 37

Motorstrom
- 38

Temperatur Motor 1
- 39

Überlast 24 Volt
- 41

Thermofühler 1
- 42

Thermofühler 2 *1
- 43

Inkrementalgeber
- 44W

Motor heiß
- 46

STG defekt
- 47

SIO > 60 sec aktiv
- 48

SOK oder NSK aktiv
- 49

Alarm CO 48 * 2
- 51

VOK offen entriegelt
- 51

Softwareversion *1
- 52

Keine Fahrparameter
- 17

RED 80% der Fluchtwegöffnung nicht in 3 sec erreicht
- 18

Arbeitskontakt aktiv bei Automatik Verriegelung steht auf der „falschen“ Position. BDE Position wechseln Handentriegelung betätigen
- 19

RED Störung am BDE V nicht beide Kontakte geschlossen
- 20

Rücksetzen durch Monteur
- 21

Seilbruch. Nur bei CO48, Seilschalter Rücksetzen durch Monteur. Türverriegelung über Taste möglich.
- 27

Bei DUO und RED Rücksetzen durch Monteur
- 27

RED Anlagen Verriegelungsstörung Rücksetzen durch Monteur
- 29

In Pos Verriegelt Drehknöpfe auf VRR stellen
- 30

Tür auf Automatik und Handbetrieb
- 31

TOS mit den Drehknöpfen entriegeln
- 33

Taste betätigt oder Handentriegelung gezogen
- 36

Steuerung sieht ELS nicht, Rücksetzen durch Monteur
- 36

Verriegelung arbeitet nicht richtig BDE Position wechseln
- 37

Rücksetzen durch Monteur
- 38

Ev. falscher Motor angewählt, Motor überlastet
- 39

Motor 1 zu warm Rücksetzen durch Monteur
- 39

24 Volt für Peripheriegeräte überlastet.
- 41

Rücksetzen durch Monteur
- 41

Thermofühler defekt. Motorkabel unterbrochen
- 42

Rücksetzen durch Monteur
- 43

DUO und RED wie 41
- 43

Inkrementalgeber defekt, oder Kabel nicht eingesteckt.
- 44W

Reset ausführen. Rücksetzen durch Monteur
- 44W

Verlängert Offenhaltezeiten evt. läuft Tür schwer. Kontrolle.
- 46

Reset ausführen wenn kein Erfolg.
- 47

Rücksetzen durch Monteur
- 47

Sicherheitsorgan überprüfen Sicherheit beim Öffnen. Tür öffnet nicht oder Schleichfahrt
- 48

Rücksetzen durch Monteur
- 48

Alarm steht an. Sicherheitsalarm überprüfen
- 49

Bei Ventouse, wenn nicht geladen werden kann
- 51

Rücksetzen durch Monteur
- 51

Verriegelungsvorgang wiederholen. Kein erfolg, Kabel fehlt
- 51

Rücksetzen durch Monteur
- 52

Bei RED Rücksetzen durch Monteur
- 52

Tür muss eingelemrt werden setzt sich selbständig Zurück

3.3. Sperren der Bedienungseinheit über die Tastatur

Tastenfolge	Anzeige	Beschreibung
Sperren der Bedienungseinheit		
 		• Unerwünschtes Manipulieren der Bedienungseinheit wird erschwert • Das Bedienfeld ist gesperrt • Der gesperrte Zustand der BDE-D wird am Display angezeigt
	  Automatik	
Entsperren der Bedienungseinheit		
 		• Freie Wahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen ist gewährleistet
	  Automatik	

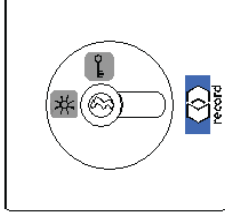
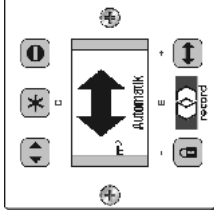


HINWEIS

Die Anlage verbleibt in der zuvor gewählten Betriebsart.

3.4. Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)

Über einen zusätzlichen Schlüsselschalter kann die Bedienungseinheit BDE-D gegen unberechtigtes Verstellen der Betriebsart wirkungsvoll geschützt werden. Dieser Schalter wird in der Regel in der Nähe der BDE-D angebracht.



4. Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung

4.1. Manuelles Öffnen (ohne Handentriegelung)

Ausgangslage: Tür ist in stromlosem Zustand in geschlossener Stellung blockiert und verriegelt



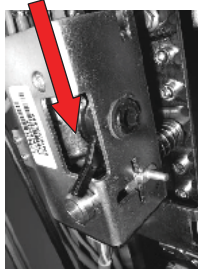
- Öffnen der Antriebsverkleidung (aufklappen)

Hinweis:

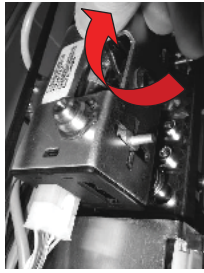
Wenn Sie in der Nähe der Scharniere ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung



- Klappen Sie die rote Antriebsverkleidungsstütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren



- Die Verriegelung ist mit einem Entriegelungshebel versehen



- Betätigen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn
- Die Tür entriegelt und kann von Hand aufgeschoben werden
- Schliessen Sie die Antriebsverkleidung durch einen kräftigen Druck im Bereich der Scharniere



Fehlerliste System20

Systeminformationen vom BDE D

Durch drücken der record-Taste ca.2 sec erscheinen die Grundinformationen der Tür. Durch antippen der Taste können sie anschließend in den Informationen blättern. Erste Zeile der Türtyp und die Software auf den weiteren Zeilen die Zusatzgeräte. Bei „Servicestelle“ erscheint die Service – Telefonnummer und die letzte Störung.

Fehler werden durch blinken der BDE D Anzeige gemeldet im Wechsel mit der Telefonnummer der Servicestelle

Anzeige balken im BDE D

links die Fehlernummer, rechts oben 1/1 bedeutet 1 Fehler z.B. 1/4 bedeutet erster Fehler von 4 die weiteren Fehler werden durch antippen der record Taste angezeigt.

3 AKI > 60 sec aktiv * Radar Innen ist länger als 60 Sec aktiv Tür bleibt offen. Rücksetzung automatisch. Kontrolle ob keine beweglichen Objekte den Radar stören.

5 AKA >60 sec aktiv * Wie oben

6 Entriegelung Immer wenn nicht entriegelt werden konnte Entriegelungsversuch durch wechseln der BDE-Position

Tür entriegelt nicht, auf Hand stellen und Handentriegeln. Tür muss im Automatikmodus funktionieren

7 Kein Redundanztest *1 Rücksetzung durch Monteur Wenn innerhalb 24h kein RED-Test erfolgen konnte nicht bei Verriegelung

9 Batteriesicherung offen

Sicherung unterbrochen Batterie nicht eingesteckt. Tür funktioniert wenn Netz vorhanden Rücksetzung durch Monteur Tür öffnet nicht oder nur langsam Z.B. SIO aktiv setzt selbständig zurück

9 Öffnen erfolglos

10 Verriegelung Verriegelungsfehler ev Hindernis in der Tür, Tür 10cm offen Bei RED Anlagen Batterie fehlt Türe funktioniert wenn Netz vorhanden Batterie zu wenig geladen Batterie erneuern durch Monteur

11 Differenz in AKI *1

12 Batteriespannung Tür funktioniert wenn Netz vorhanden

12 Batt.-Kapazität

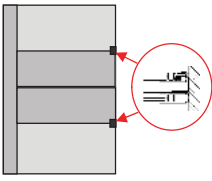
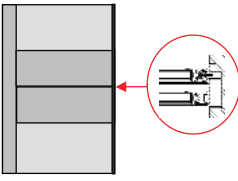
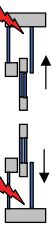
13 Redundanztest *1 2 Testfahrten bei offener Tür Setzt sich nach Beendigung zurück

14 VAK defekt Verriegelung behindert, Kabel nicht angeschlossen

15 Not Auf *1 Rücksetzen durch Monteur Bei RED Anlagen Taste betätigt

Funktions- und Sicherheitsüberprüfung 7

7.3. Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten

Test / Kontrolle	Vorgehen	Erwartetes Resultat
Bewegungsmelder	Gehen Sie in normaler Geschwindigkeit auf die Tür zu (von der Innen- und Aussenseite)	- Der Sensor muss die gesamte Durchgangsbreite abdecken - Die Türöffnung erfolgt frühzeitig und in angemessener Geschwindigkeit, sodass ein ungehinderter Durchgang ermöglicht wird
Türflügel / Seitenteile	- Überprüfen Sie den Zustand der Gläser - Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen / Profile	- Keine Glasschäden - Keine herausgerissenen Dichtungen (Energieverlust) - Die Tür ist die „Visitenkarte“ Ihres Unternehmens. Achten Sie auf einen einwandfreien Zustand
Türblattführungen	 - Kontrollieren Sie die Türblattführungen - Diese können unter Umständen durch Anstossen (z.B. durch Einkaufswagen etc.) beschädigt sein - Türblattführungen können durch intensiven Betrieb sowie Schmutzeinwirkung aussergewöhnliche Abnutzungserscheinungen aufweisen	- Türblatt muss einwandfrei geführt sein - Untere sowie vertikale Türprofile weisen keine Kratzspuren auf - Türblattführung darf beim Öffnen/Schliessen keine aussergewöhnlichen Geräusche entwickeln
Durchgehende Bodenführung (anstatt punktueller Türblattführung)	 - Stellen Sie die Tür auf Handbetrieb (siehe Kapitel 3.2.) - Reinigen Sie die Bodenführung von Schmutz, Zigarettenstummeln etc.	- Türblatt muss einwandfrei geführt sein - Der Bewegungsablauf der Tür darf nicht durch Schmutz behindert werden
Antriebsverkleidung	Überprüfen Sie die Befestigung der Antriebsverkleidung	Sie muss ganz geschlossen sein und in den Scharnieren sicher einrasten
Schutzflügel (optional – ja nach Ländervorschrift)	 - Kontrollieren Sie den mechanischen Zustand des Schutzflügels - Überprüfen Sie insbesondere den Schliessmechanismus	Ein Schutzflügel soll sämtliche Quetsch- und Scherstellen verhindern

Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung 4

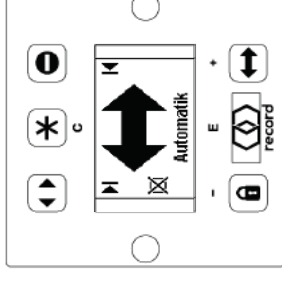
4.2. Manuelles Schliessen

Ausgangslage: Stromversorgung ist vorhanden. Tür bleibt in Offenstellung blockiert.



HINWEIS

Je nach Art der Störung, ist das Vorgehen für ein manuelles Schliessen der Tür unterschiedlich. Gehen Sie in den nachstehend beschriebenen Schritten vor.



4.2.1. Manuelles Schliessen – Schritt 1

Tastenbetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb		- Taste 2 x hintereinander betätigen - Die Tür kann von Hand geschlossen oder geöffnet werden Behelfsmässige Türbedienung (z.B. bei tiefer Aussentemperatur)
	Verriegelt		Nachtverriegelung - Betätigen Sie zusätzlich die Verriegelt-Taste - Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position - Tür ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden) record Servicestelle benachrichtigen (Telefonnummer auf Display angezeigt)



HINWEIS

Kann die Tür trotzdem nicht manuell betätigt und verriegelt werden, führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte durch.

4.2.2. Manuelles Schliessen – Schritt 2

Sind die unter „Schritt 1“ beschriebenen Bemühungen, die Tür manuell zu schliessen und zu verriegeln erfolglos, so handelt es sich um eine schwerwiegende Störung. – Gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie die Tür an der Bedienungseinheit auf „Handbetrieb“ (siehe Kapitel 4.2.1.)
- Öffnen Sie die Antriebsverkleidung (aufklappen)



Hinweis:
Wenn Sie in der Nähe der Scharniere ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung.



- Klappen Sie die rote Stütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren

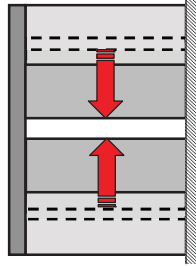


- Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung
- Die Steckdose befindet sich unter der Antriebsverkleidung

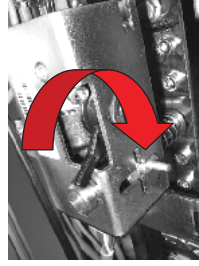


Bei Anlagen mit integriertem Notakku:

- Zusätzlich die Akkusicherung herausdrehen
- Der Akku befindet sich unter der Antriebsverkleidung



- Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position



- Betätigen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn und halten ihn in dieser Position fest, so dass die Tür komplett schliessen kann
- Die Tür verriegelt, sobald Sie den Entriegelungshebel loslassen
- Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist
- Verlassen des Gebäudes nur über einen zweiten Ausgang möglich

record Servicestelle benachrichtigen
(Telefonnummer auf Display angezeigt)

7. Funktions- und Sicherheitsüberprüfung

7.1. Generelles

Gemäss geltender Gesetzesregelung ist der Betreiber einer automatischen Türanlage, nach deren Übergabe, für den Unterhalt und die Benutzersicherheit verantwortlich.

Die monatliche Kontrolle einzelner Elemente durch den Betreiber erfordert wenig Zeitaufwand und dient insbesondere auch der Vermeidung von Unfällen, hervorgerufen durch unsachgemässen Umgang mit der Türanlage.

7.2. Technische Daten und Betriebsbedingungen

7.2.1. Elektrische Anschlussdaten

Netzspannung (230V): 100-240 VAC; 50 / 60 Hz

Nennleistung: 140 VA

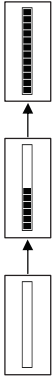
7.2.2. Umweltbedingungen

Temperaturbereich: -15° bis +50° C

Feuchtebereich: bis 85% rel. Feuchte, nicht betauend

6.4. Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht

Reagiert die Bedienungseinheit BDE-D nicht bei der Betätigung von Tasten oder erscheint keine Anzeige im Display, so kann ein Neustart der Bedienungseinheit den Fehler beheben. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

NEUSTART HARDWARE BDE-D	
E  record	Drücken der record Taste > 12 s
	Display ohne Anzeige erscheint
	Verbinden mit Steuerung...  Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel) STA20 V1.0 Basicunit

- Nach dem ausgeführten Neustart ist die Bedienungseinheit wieder funktionsfähig
- Ist dies jedoch nicht der Fall, benachrichtigen Sie den record Servicedienst

5. Notbetätigung der Tür

In Abhängigkeit landesspezifischer Sicherheitsvorschriften (Notausgangs-Konzept etc.) sind die Türen mit einer Notöffnungs-Einrichtung ausgerüstet.

5.1. Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden

Durch Betätigung des Not-Auf-Schalters (optional), der sich in der Nähe der Türanlage befinden muss, öffnet die Tür, sofern nicht die Betriebsart „Verriegelt“ gewählt ist. In dieser Betriebsart bleibt die Tür verriegelt.

Zur wieder Inbetriebnahme der Türanlage muss der Not-Auf-Schalter manuell durch eine Drehung der Taste oder über den Haltepunkt gezogen, zurückgesetzt werden. (unterschiedliches Vorgehen, je nach Ausführung des installierten Schalters).

5.2. Notöffnung bei Stromausfall mit Notakku (Option)

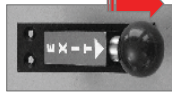
- Die Notöffnung bei Stromausfall erfolgt über einen Not-Akku, welcher die Tür einmalig öffnet (ausser bei Programmstellung „verriegelt“).
- Mit einem leistungstärkeren Akku ist auch die Aufrechterhaltung des Betriebes während mehrerer Bewegungszyklen möglich. Die Anzahl Öffnungen hängt wesentlich vom Türgewicht und dem Batteriezustand ab.
- Die letzte Türbewegung bei erschöpftem Akku (zu niedrige Kapazität) ist wählbar - öffnen oder schliessen.
- Ein Entriegeln der Tür in versperrem Zustand ist über den Schlüsselschalter/Taster (optional) möglich.

5.3. Not-Betätigung mittels Seilzug (Option)

Diese in verschiedenen Ausführungen erhältliche Vorrichtung ist innen und/oder aussen angebracht und gestattet die Entriegelung der Tür gemäss untenstehender Vorgangsweise.

5.3.1. Verfügbare Ausführungen

Die verfügbaren Ausführungen sind nachstehend abgebildet. Sie sind jedoch grundsätzlich in der Funktion identisch.



5.3.2. Vorgehen bei einer Notöffnung



Notöffnung

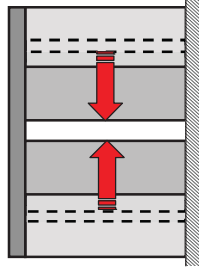
- Öffnen der Entriegelungsklappe
- Durch Zug an der Entriegelungsklappe nach unten wird die Tür entriegelt
- Anzeige an der Bedienungseinheit BDE-D:
→ Fehler Nr. 31 / NOT-AUS
- Tür kann von Hand aufgeschoben werden

5.3.3. Schliessen und Verriegeln der Tür

- Betätigen Sie die Notöffnung
- Dadurch wird die Verriegelung „entriegelt“



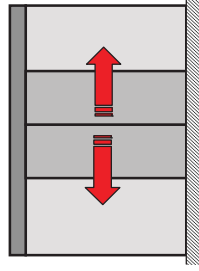
- Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position
- Türflügel in geschlossener Position zusammenhalten



- Führen Sie die Entriegelungsklappe in die geschlossene Position
- Dadurch wird die Tür verriegelt



- Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist



HINWEIS

Analoges Vorgehen bei den anderen Betätigungselementen.



Verhalten bei Störungen 6

6. Verhalten bei Störungen

Sollte eine Störung der Anlage vorliegen, so wird dies am Display der Bedieneinheit angezeigt.

6.1. Anzeige an der Bedienungseinheit

- Statusmeldung wird am Display mit Statusnummer und Text angezeigt
- Anzeige wechselt zwischen weiss / schwarz
- Nach 10 sec. wird abwechselungsweise die Telefonnummer der zuständigen Servicestelle angezeigt

6.2. Mögliche Fehlerbehebung

- Auf Grund der Statusanzeige können Störungen teilweise selbst behoben werden
- Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an die zuständige Servicestelle
- Bevor Sie anrufen, notieren Sie die Informationen, welche am Display der Bedienungsanleitung BDE-2 ersichtlich sind. Diese Informationen geben dem Techniker wichtige Hinweise für eine mögliche Fehlerbehebung.
- Sind verschiedene Statusmeldungen gleichzeitig aktiv, so werden sie nummeriert: z.B. Fehler 1/2

Welche Information?	Vorgehen	Wie angezeigt? (Beispiel)
Statustext und Nummer	Wird automatisch auf der Bedienungseinheit angezeigt	
Software-Versionen	Betätigung der nachstehenden Taste auf der Bedienungseinheit während 2 sec.	

6.3. Neustart der Steuerung

In gewissen Fällen kann die Störung auch durch einen Neustart der Steuerung behoben werden. Das Vorgehen ist nachstehend beschrieben.

- Vergewissern Sie sich, dass niemand die Türe behindert, die Antriebsverkleidung geschlossen ist bzw. dass sich keine Person der Türe nähert und eine Türöffnung verursachen könnte

Drücken > 5 s		<table><tr><td>Nein</td></tr><tr><td>Reset Steuerung?</td></tr><tr><td>Ja</td></tr></table>	Nein	Reset Steuerung?	Ja
Nein					
Reset Steuerung?					
Ja					
E		Nein			
C					
E		Ja			

- Neustart der Anlage wird durchgeführt
- Die erste Turbbewegung nach einem Neustart erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit
- Wird nach dem Neustart der Steuerung erneut ein Fehler an der Bedieneinheit angezeigt, kontaktieren Sie bitte unsere Servicestelle **unter Angabe der Fehlermeldung**